

Zusätzliche Lehrbefähigung Fachgruppenwechsel von II oder III im Bereich der Berufsschulpädagogik

Gültig ab WS 2016/17 aufsteigend

Auf Grund des § 42 Abs. 1 Hochschulgesetz 2005, BGBl Nr. 30/2006 i. d. g. F. wird durch
das Hochschulkollegium der Pädagogischen Hochschule verordnet

Lehrgang – 30 EC

Inhaltsverzeichnis

1. QUALIFIKATIONSPROFIL	3
1.1 LEITENDE GRUNDSÄTZE – BILDUNGSZIELE.....	3
1.2 KOOPERATIONSVERPFLICHTUNG	4
1.3 VERGLEICHBARKEIT	4
2. CURRICULUM.....	4
2.1 ALLGEMEINES.....	4
2.2 KOMPETENZKATALOG.....	5
2.3 ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN	8
2.4 REIHUNGSKRITERIEN.....	8
2.5 MODULRASTER	9
2.6 MODULÜBERSICHT	10
2.7 MODULBESCHREIBUNG.....	12
2.8 PRÜFUNGSORDNUNG	22
2.9 INKRAFTTRETEN	22

Bezeichnung bzw. Dateiname:	Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Version:
Curriculum zusätzliche Lehrbefähigung Fachgruppenwechsel von II oder III im Bereich der Berufsschulpädagogik	Grabner, 23.06.2016	Grabner 23.06.2016	Curricularkommission/ Hochschulkollegium	1.0

1. Qualifikationsprofil

1.1 Leitende Grundsätze – Bildungsziele

Der berufsbegleitende Lehrgang „Fachgruppenwechsel“ im Bereich der Berufsschulpädagogik vermittelt als zusätzliche Lehrbefähigung die für den Unterricht in den jeweiligen Fachgruppen II oder III an Berufsschulen, insbesondere für die Pflichtgegenstände der jeweiligen „Fachgruppe II oder III“ notwendigen Kompetenzen.

Die Vermittlung neuester unterrichts- und erziehungswissenschaftlicher Erkenntnisse, von fundiertem Fachwissen sowie wissenschaftlich und methodisch-didaktisch begleitete Unterrichtspraxis führen zu professionellem Unterrichten in diesen Unterrichtsgegenständen. Im Rahmen dieses Lehrgangs werden die Studierenden befähigt, unter Beachtung der gesellschaftlichen, pädagogischen, wirtschaftlichen, praxisrelevanten, technologischen und bildungspolitischen Entwicklungen ihren Unterricht optimal zu planen, zu gestalten und zu reflektieren. Im Lehrgang werden insbesondere die stark ausgeprägte, berufsfeldbezogene Differenzierung der fachtheoretischen und fachpraktischen Ausbildung der studierenden Lehrer/innen und die damit zusammenhängenden speziellen Ansätze der Berufspädagogik berücksichtigt.

Durch die integrierte Bedachtnahme auf die dafür notwendigen Kompetenzen sollen sich Lern- und Persönlichkeitsförderung für Schülerinnen und Schüler, die Übernahme von Erziehungsmitverantwortung sowie Qualitätssicherung in allen Bereichen dieser Unterrichtsgegenstände für die Studierenden, Absolventinnen und Absolventen dieses Lehrgangs von selbst verstehen.

Neben den wissenschaftlich fundierten fachlichen und pädagogischen Schwerpunkten des Studiums sind Bildungsziele wie

Bildungsziele	Modul
Lebenslanges Lernen	3-1
Integrative Pädagogik	3-1,4-2
Förderdidaktik	1-1 bis 4-2
Stärkung sozialer Kompetenzen	1-1,2-1,3-1,4-1,4-2
Differenzierung und Individualisierung des Unterrichts	4-1
Begabtenförderung	1-1,2-1,3-1,4-1,4-2
Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien	1-1 bis 4-2
Gender Mainstreaming	1-1
Europäische und interkulturelle Bezüge	1-1,2-1,3-1,4-1,4-2

integrierte Bestandteile des Lehrgangs.

Die Studierenden werden im Rahmen dieses Lehrgangs zu Expertinnen und Experten dieses Fachbereichs qualifiziert, die offen für neueste wissenschaftliche Erkenntnisse unter permanenter Berücksichtigung von forschendem Weiterentwickeln der eigenen Professionalität im Rahmen des LLL agieren, um die aktuellen erziehungs- und unterrichtswissenschaftlichen Anforderungen bestmöglich in allen Unterrichtsbereichen der jeweiligen Fachgruppe II oder III an Berufsschulen erfüllen zu können.

Das Prinzip des selbstverantwortlichen, vernetzten und lebenslangen Lernens wird durch den modularisierten Aufbau des Lehrgangs unterstützt.

Die Anregung zu Mobilität und Offenheit gegenüber internationalem Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch ist durch den Schwerpunkt „Fachdidaktik“ gewährleistet.

1.2 Kooperationsverpflichtung

Die Abstimmung der Lehrgangsangebote nach § 10 HG 2005 erfolgt im Bundesforum für Berufsbildung in dem alle Pädagogischen Hochschulen vertreten sind.

1.3 Vergleichbarkeit

Vergleichbare Lehrgänge für den Bereich „Fachgruppenwechsel“ werden an den Zentrumshochschulen für Berufsbildung angeboten.

2. Curriculum

2.1 Allgemeines

2.1.1. Erlassung des Curriculums durch die Curricularkommission am 24.10.2016.

2.1.2. Genehmigung durch das Hochschulkollegium am 24.10.2016.

2.1.3. Genehmigung durch das Rektorat am 24.10.2016.

2.1.5. Zuordnung des Lehrganges: im öffentlich-rechtlichen Bereich für den schulischen Einsatz.

Der Lehrgang umfasst ein Gesamtausmaß von 30 Credits innerhalb mindestens vier Semestern.

2.1.6. Die unbetreuten Selbststudienanteile dieses Lehrgangs überschreiten das 50%-Limit des Gesamtworkloads, da die Ausarbeitung des Portfolios und der Abschlussarbeit einen beträchtlichen Aufwand bedeuten.

2.2 Kompetenzkatalog

Umsetzung der Schwerpunktsetzungen gemäß §§ 8 und 9 HG 2005 und § 3/2 HCV im Curriculum

Standards/Kompetenzen	Module
<i>Standard 1: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht</i>	
<p>Die/der Studierende ...</p> <p>plant den Unterricht auf Grund seines/ihres Wissens über die Leitideen und Leitsätze der betreffenden Schule und die Situation der Lernenden.</p> <p>ist in der Lage, seinen/ihren Unterricht differenziert und theoriegestützt zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.</p> <p>konstruiert Lernsituationen, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, sich über die Welt zu verständigen.</p> <p>ist eine reflektierende Praktikerin, ein reflektierender Praktiker.</p> <p>verfügt über die Kompetenz, Rückmeldungen präzise zu kommunizieren.</p> <p>handelt bei Konflikten und Gewalt präventiv und intervenierend.</p> <p>gestaltet das «Classroom-management» effektiv.</p> <p>kommuniziert kontext-, adressaten- und aufgabenspezifisch.</p> <p>kann sich mündlich und schriftlich klar, differenziert und fehlerfrei ausdrücken.</p> <p>nutzt personale, didaktische und mediengebundene Informations- und Kommunikationstechniken einschließlich der Strategien des e-Learning.</p> <p>kann die Bildungsstandards für den Unterricht des jeweiligen Schultyps umsetzen</p> <p>kann Qualitätssicherungsmaßnahmen für seinen Unterricht entwickeln und umsetzen</p>	<p>BW-1-1</p> <p>BW-2-1</p>
<i>Standard 2: Wissen, Können, Fertigkeiten, Reflexion</i>	
<p>Die/der Studierende ...</p> <p>beherrscht die Inhalte seines/ihres Berufsbereiches.</p> <p>weiß um die Bedeutung und Notwendigkeit eigenständiger kontinuierlicher Weiterbildung.</p> <p>kann fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte verknüpfen.</p> <p>kann die Lehrpläne des eigenen Berufsbereiches professionell interpretieren.</p> <p>kann Inhalte nach didaktischen Richtlinien werten und gestalten.</p>	<p>BW-1-1</p> <p>BW-3-1</p>
<i>Standard 3: Heterogenität/Interkulturalität/Internationalität</i>	
<p>Die/der Studierende ...</p> <p>weiß um die Verschiedenheiten von Schülerinnen und Schüler in Bezug auf soziale Schicht und Gender.</p> <p>weiß um die Verschiedenheiten seiner/ihrer Schülerinnen und Schüler, in Bezug auf Kultur und Sprache und akzeptiert diese Heterogenität.</p> <p>ist fähig, die Entfaltung der Anlagen und Ausdrucksmöglichkeiten zu unterstützen.</p> <p>kann Formen des angemessenen Umgangs mit ihnen in heterogenen Gruppen anwenden.</p> <p>bezieht die Heterogenität in ihre Überlegungen bei der Planung und Gestaltung von Unterricht und Schulleben mit ein.</p> <p>hält sich an das gesetzliche Verbot von sozialer Diskriminierung.</p> <p>kennt die Vernetzung der europäischen Bildungslandschaft und kann sie für die eigene Entwicklung nützen.</p>	<p>BW-1-1</p> <p>BW-2-1</p> <p>BW-3-1</p> <p>BW-4-1</p> <p>BW-4-2</p>
<i>Standard 4: Schule und Gesellschaft/Politik und Recht</i>	

<p>Die/der Studierende ... weiß, dass die Schule Teil eines gesamtgesellschaftlichen dynamischen Systems ist. weiß, dass die Schule in einem Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie steht. begreift den Wandel der Schule als Teil des sozialen Wandels. hält sich an das gesetzliche Verbot von körperlichen, sexuellen, kulturellen und religiösen Übergriffen. kennt die rechtlichen und administrativen Maßnahmen und kann sie korrekt anwenden.</p>	BW-1-1
<p><i>Standard 5: Begabungsförderung/Inklusion</i></p>	
<p>Die/der Studierende ... ist fähig, Lernende in ihrer Entwicklung umfassend zu fördern. kennt Methoden des Erkennens von speziellen Erziehungs- und Bildungsbedürfnissen. weiß um unterschiedliche Behinderungen bei Kindern und kennt die dafür erforderlichen pädagogischen Maßnahmen. weiß um spezielle Beeinträchtigungen der Kompetenzen „Lesen“, „Schreiben“ und „Rechnen“ und ihre pädagogische Berücksichtigung. weiß um die rechtlichen und pädagogischen Besonderheiten der schulischen Integration. weiß um die Hintergründe und die speziellen pädagogischen Maßnahmen bei sozial und/oder psychisch begründeten besonderen Verhaltensweisen. kennt mögliche Teilleistungsschwächen und berücksichtigt sie im inklusiven Kontext.</p>	BW-1-1 BW-2-1 BW-3-1 BW-4-1 BW-4-2
<p><i>Standard 6: Persönlichkeitsbildung, soziale Kompetenz und Gesundheit</i></p>	
<p>Die/der Studierende ... kann durch eigenes Handeln positive Wertorientierungen, Haltungen und Handlungen überzeugend vorleben. kann die Herausbildung und Entwicklung entsprechender Orientierungen bei Schüler/innen nachhaltig anregen. kann Schülerinnen und Schüler durch die Erschließung anderer Erfahrungen, Kulturen und Traditionen bei der Entfaltung toleranter und weltoffener sozialer Fähigkeiten unterstützen. kann ein gesundheitsförderliches Zusammenleben fördern und praktizieren. kennt die Bedeutung einer kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung.</p>	BW-1-1 BW-2-1 BW-3-1 BW-4-1 BW-4-2
<p><i>Standard 7: Wissenschaftliche Diskursfähigkeit/Forschung und Innovation</i></p>	
<p>Die/der Studierende ... kann wissenschaftliche Forschungsergebnisse rezipieren, kritisch reflektieren und in die eigene Arbeit transferieren. kennt Formen des wissenschaftlichen Diskurses und kann diese angemessen anwenden. versteht die zentralen Konzepte, Forschungsinstrumente und Strukturen der jeweiligen Disziplin. kann Forschungsfragen formulieren. beherrscht Verfahren der Datenerhebung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse.</p>	BW-4-2
<p><i>Standard 8: Diagnostizieren, Beurteilen und Beraten</i></p>	
<p>Die/der Studierende ... kennt die unterschiedlichen Beurteilungsformen sowie ihre Funktionen und Wirkungen.</p>	BW-1-1 BW-2-1 BW-3-1

<p>setzt die Verfahren zur Feststellung und Beurteilung von Leistungen und Produkten fachgerecht ein. kann den Fortschritt von Leistung nach verschiedenen Kriterien und mit unterschiedlichen Verfahren erheben, analysieren, interpretieren und rückmelden. kann aus der Feststellung und Beurteilung von Leistungen Erkenntnisse für die weiteren Lernprozesse ableiten.</p>	<p>BW-4-1 BW-4-2</p>
<p><i>Standard 9: Lehren und Lernen</i></p>	
<p>Die/der Studierende ... kennt die Voraussetzungen von Teamfähigkeit und kann sie erfolgreich im Unterricht umsetzen. kennt Handlungskompetenzen für den Umgang mit sozial-emotional begründeten Verhaltensauffälligkeiten. ist fähig, Lernende einzeln und in Gruppen in ihren Lernprozessen zu fördern. konstruiert Lernsituationen, die Lernende dazu befähigen, kritisch und verantwortungsbewusst zu denken und zu handeln. setzt Lehr- und Lernformen ein, die dazu beitragen, dass Probleme eigenständig erkannt und gelöst werden können. konstruiert Lernsituationen, die Lernende befähigen, ihre Umwelt kreativ zu gestalten. trägt zu einer von Vertrauen geprägte Lebens- und Lernkultur bei. versteht, wie Schülerinnen und Schüler sich entwickeln und lernen. weiß, wie sich Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich Fachwissen und Fachkönnen aneignen.</p>	<p>BW-1-1 BW-2-1 BW-3-1 BW-4-1 BW-4-2</p>
<p><i>Standard 10: Ethik der Lehrenden und Lernenden/Religion und Tradition</i></p>	
<p>Die/der Studierende ... versteht sich als ethisch verantwortliche Lehrperson. weiß um die Bedeutung rechtlicher und ethischer Normen. kennt grundlegende Systeme der Urteilsbegründung und kann sie anwenden. kennt wesentliche Aspekte der Moralentwicklung bei Kindern und Jugendlichen. verfügt über pädagogisch-philosophisches Kontextwissen. kennt die Besonderheiten kultureller und religiöser Biografien und kann sie vermitteln. kennt grundlegende Aspekte und Formen des inner- und interreligiösen Dialoges. kann kulturell oder religiös bedingte unterschiedliche Wertesysteme erkennen und damit angemessen umgehen. ist in der Lage, auf ethisch bedenkliches Verhalten kompetent und reflektiert einzugehen.</p>	<p>BW-1-1 BW-2-1 BW-3-1 BW-4-1 BW-4-2</p>
<p><i>Standard 11: Professionalität in pädagogischen Berufsfeldern</i></p>	
<p>Die/der Studierende ... überprüft die Wirkung ihrer/seiner Tätigkeit auf andere (Schülerinnen und Schüler, Eltern, Schulhausteam, gesellschaftliches Umfeld). versteht sich als Expertin/Experte in der eigenen Profession. sieht sich als Teil eines kooperativen kollegialen Teams</p>	<p>BW-1-1 BW-2-1 BW-3-1 BW-4-1 BW-4-2</p>

2.3 Zulassungsvoraussetzungen

Gemäß § 19 Hochschul-Curriculaverordnung baut der Lehrgang auf einer abgeschlossenen Erstausbildung auf. Zulassungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Diplomstudium bzw. Bachelorstudium für das Lehramt an Berufsschulen der FG I, II bzw. FG III sowie jene Zulassungsvoraussetzungen laut Hochschulzulassungsverordnung, die für ein Erststudium in der jeweiligen Fachgruppe gelten.

2.4 Reihungskriterien

Die Zulassung erfolgt nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Studienplätze. Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Zulassungswerber zugelassen werden können, gilt als Reihungskriterium das Datum der Anmeldung.

2.5 Modulraster

Lehrgang Fachgruppenwechsel: Zusätzliche Lehrbefähigung Fachgruppe II oder III im Bereich der Berufsschulpädagogik

1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester		
BW-1-1			BW-2-1			BW-3-1			BW-4-1		
Basismodul Fachwissenschaften 1			Basismodul Fachwissenschaften 2			Vertiefungsmodul Fachwissenschaften 1			Vertiefungsmodul Fachwissenschaften 2		
6,0 EC			2,75 SWSt.			6,0 EC			3,0 SWSt.		
1,75 FW			1 SP			2 FW			1 SP		
									BW-4-2		
									Abschlussmodul		
									6,0 EC		
									1,0 SWSt.		
									1 FW		
6,0 EC			2,75 SWSt.			6,0 EC			3,0 SWSt.		
						6,0 EC			3,0 SWSt.		
									12,0 EC		
									5,0 SWSt.		

Summe:		30,0 EC
Summe:		13,75 SWSt.

Legende:

EC European Credit

SWSt. Semesterwochenstunde

(1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Der Lehrgang weist studienübergreifende Module auf.

*) Angabe der Studienabschnitte nur, wenn sie für den (H)LG im Curriculum vorgesehen sind

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangsübergreifendes Modul

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

Numerische Angaben in EC:	ECTS
HW Humanwissenschaften	-
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	25
SP Schulpraktische Studien	5
ES Ergänzende Studien	-

2.6 Modulübersicht

Lehrgang Fachgruppenwechsel: Zusätzliche Lehrbefähigung Fachgruppe II oder III im Bereich der Berufsschulpädagogik

1. Semester

BW-1-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LVA	Semesterwochenstunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/..	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)	
Basismodul Fachwissenschaften 1										
Fachwissenschaften 1		2			SE	0,75		8,44	41,56	2
Fachdidaktik		1,5			SE	1		11,25	26,25	1,5
Schulpraktische Studien			2,5		UE	1		11,25	51,25	2,5
Summen		3,5	2,5			2,75		30,94	119,06	6

2. Semester

BW-2-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LVA	Semesterwochenstunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/..	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)	
Basismodul Fachwissenschaften 1										
Fachwissenschaften 1		2,5			SE	1		11,25	51,25	2,5
Fachdidaktik		1			SE	1		11,25	13,75	1
Schulpraktische Studien			2,5		UE	1		11,25	51,25	2,5
Summen		3,5	2,5			3		33,75	116,25	6

3. Semester

BW-3-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LVA	Semesterwochenstunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/..	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)	
Vertiefungsmodul Fachwissenschaften 1										
Fachwissenschaften 1		3			SE	1,5		16,88	58,12	3
Fachdidaktik		3			SE	1,5		16,88	58,12	3
Summen		6				3		33,76	116,24	6

4. Semester

BW-4-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LVA	Semesterwochenstunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/..	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)	
Vertiefungsmodul Fachwissenschaften 2										
Fachwissenschaften 2		2			SE	1,5		16,88	33,12	2
Fachwissenschaften 2		3			SE	1,5		16,88	58,12	3
Fachdidaktik		1			SE	1		11,25	13,75	1
Summen		6				4		45,01	104,99	6

4. Semester

BW-4-2	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LVA	Semesterwochen- stunden á 45 min		Echtstunden á 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/..	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)	
Abschlussmodul Wissenschaftliche Arbeit										
Fachdidaktik		3			SE	1	0,5	16,88	58,12	3
Wissenschaftliche Arbeit		3				0	0,5	5,63	69,37	3
Summen		6				1	1	22,51	127,49	6

Aufteilung auf die Studienfachbereiche

Humanwissenschaften	0 EC
Fachwissenschaften	25 EC
Schulpraktische Studien	5 EC
Ergänzende Studien	0 EC

Gesamtsummen der im Lehrgang anfallenden „betreuten Studienanteile“ und „Selbststudienanteile“

Betreute Studienanteile in UE á 45 min	Unbetreutes Selbststudium in Stunden á 60 min
206,25	595,31

2.7 Modulbeschreibung

Modulbeschreibung
Lehrgang Fachgruppenwechsel

Kurzzeichen:	Modulthema:			
BW-1-1	Basismodul Fachwissenschaften 1			
Lehrgang:		Modulverantwortliche/r:		
Fachgruppenwechsel		N.N.		
Semester:		ECTS-Credits:		
1. Semester		6		
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):		
Einmal im Semester		-		
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
X			X	
Verbindung zu anderen Modulen:				
Ja				
Bei lehrgangsübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:	Lehrgangstitel:	Modulkurzzeichen:		
210	Bachelor-Studium	B-1-4		
Voraussetzungen für die Teilnahme				
-				
Bildungsziele:				
Die Studierenden erweitern ihre fachliche Kompetenz, um einen lehrplangerechten Unterricht zu gewährleisten. ... verfügen über Möglichkeiten, ihre fachlichen Kompetenzen selbständig zu erweitern. ... erwerben grundlegende fachdidaktische Kompetenzen für ihr jeweiliges Berufsfeld. ... können Unterrichtsmaterialien und –vorbereitungen für das jeweilige Berufsfeld EDV-unterstützt erstellen. ... kennen verschiedene Möglichkeiten der schriftlichen Unterrichtsvorbereitung. ... kennen die Regeln des Feedbackgebens und -nehmens und wenden sie an.				
Bildungsinhalte:				
Berufsfeldübergreifende Fachwissenschaften: Ergänzung und Aktualisierung des beruflichen Fachwissens. Fachdidaktik: Relevante Lehrpläne aus dem Berufsfeld; Interpretation der Lehrpläne; Inhaltsaufbereitung; vom Lehrplan zur Unterrichtsvorbereitung				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
Die Studierenden haben Kenntnisse über das Berufsfeld, insbesondere der Gemeinsamkeiten und Unterschiede der eigenen Lehrbefähigung. ... können Lehrpläne des eigenen Berufsbereiches professionell interpretieren, insbesondere der Inhaltsaufbereitung und Erstellung einer Unterrichtsvorbereitung. ... können einen nachweislichen Wissenszuwachs im Fachbereich dokumentieren. ... haben die Fähigkeit zur Unterrichtsbeobachtung und -analyse. ... haben fundierte Grundkenntnisse mit facheinschlägiger Software für die Erstellung der Unterrichtsvorbereitung.				
Literatur:				
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)				
Lehr- und Lernformen:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibung in PH-Online.				
Leistungsnachweise:				
Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.				
Sprache(n):				
Deutsch				

BW-1-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LVA	Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/..	Präsenz- studienanteile	Betreute Studien- anteile gem § 37 HG	Betreute Studien- anteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)	
Basismodul Fachwissenschaften 1										
Fachwissenschaften 1		2			SE	0,75		8,44	41,56	2
Fachdidaktik		1,5			SE	1		11,25	26,25	1 · 5
Schulpraktische Studien			2,5		UE	1		11,25	51,25	2 · 5
Summen		3,5	2,5			2,75		30,94	119,06	6

Kurzzeichen:	Modulthema:			
BW-2-1	Basismodul Fachwissenschaften 2			
Lehrgang:		Modulverantwortliche/r:		
Fachgruppenwechsel		N.N.		
Semester:		ECTS-Credits:		
2. Semester		6		
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):		
Einmal im Semester		-		
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
X			X	
Verbindung zu anderen Modulen:				
Ja				
Bei lehrgangsübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:	Lehrgangstitel:	Modulkurzzeichen:		
210	Bachelor-Studium	B-2-4		
Voraussetzungen für die Teilnahme				
-				
Bildungsziele:				
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... sollen einen Überblick über die Fächer ihres Berufsfeldes, insbesondere der Gemeinsamkeiten und Unterschiede der unterschiedlichen Lehrbefähigungen innerhalb ihres Berufsbereiches bekommen. ... passen ihre Lehrmethoden an die fachlichen Voraussetzungen der Lernenden an. ... sollen den Unterricht nach fachdidaktischen Gesichtspunkten professionell interpretieren, vorbereiten und durchführen können. ... sollen fundierte Fachkenntnisse EDV-unterstützt aufbereiten können. 				
Bildungsinhalte:				
<p>Fachwissenschaften: Lehrbefähigungsübergreifende Kenntnisse der Fächer aus dem aktuellen Berufsfeld im Hinblick auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Ergänzung und Aktualisierung des beruflichen Fachwissens.</p> <p>Fachdidaktik: Fachdidaktische Richtlinien für die Gestaltung und Durchführung des Unterrichtes.</p> <p>Lehrübungen: Unterrichtsplanung und -durchführung für den berufsbezogenen Fachunterricht unter Berücksichtigung der fachlichen Eingangsvoraussetzungen der Schüler/-innen. Beobachtung und Analyse in der Gruppe.</p>				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... haben Kenntnisse über das Berufsfeld, insbesondere der Gemeinsamkeiten und Unterschiede der eigenen Lehrbefähigung. ... haben Kenntnisse über aktuelle Trends und Entwicklungen im Fachbereich. ... haben Kenntnisse über fachdidaktische Richtlinien zur Gestaltung und Durchführung des Fachunterrichts. ... können fundierte Fachkenntnisse EDV-unterstützt umsetzen. 				
Literatur:				
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)				
Lehr- und Lernformen:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibung in PH-Online.				
Leistungsnachweise:				
Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.				
Sprache(n):				
Deutsch				

BW-2-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV A	Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/..	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studien- anteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)	
Basismodul Fachwissenschaften 1										
Fachwissenschaften 1		2,5			SE	1		11,25	51,25	2,5
Fachdidaktik		1			SE	1		11,25	13,75	1
Schulpraktische Studien			2,5		UE	1		11,25	51,25	2,5
Summen		3,5	2,5			3		33,75	116,25	6

Kurzzeichen:	Modulthema:			
BW-3-1	Vertiefungsmodul Fachwissenschaften 1			
Lehrgangsgang:		Modulverantwortliche/r:		
Fachgruppenwechsel		N.N.		
Semester:		ECTS-Credits:		
3. Semester		6		
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):		
Einmal im Semester		-		
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
X			X	
Verbindung zu anderen Modulen:				
Ja				
Bei lehrgangsübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:	Lehrgangstitel:	Modulkurzzeichen:		
210	Bachelor-Studium	B-3-6		
Voraussetzungen für die Teilnahme				
-				
Bildungsziele:				
<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... vertiefen und erweitern ihre fachliche Kompetenz. ... analysieren aktuelle Fachliteraturen und bereiten das Fachwissen für den Fachunterricht auf. ... verfolgen aktuelle Trends und Entwicklungen des Fachbereichs. ... setzen fachdidaktisch kompetent das Fachwissen um. 				
Bildungsinhalte:				
<p>Spezielle Fachwissenschaften: Vertiefung und Spezialisierung des beruflichen Fachwissens. Fachdidaktik: Umsetzung und methodisch-didaktische Aufbereitung.</p>				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... können sich im Fachwissen vertiefen und die Spezialgebiete des Fachbereiches aufbereiten. ... können sich mit einem oder mehreren Spezialgebieten auseinandersetzen und differenziert darstellen. ... können das spezielle Fachwissen methodisch-didaktisch aufbereiten und im berufsbezogenen Unterricht umsetzen. 				
Literatur:				
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)				
Lehr- und Lernformen:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibung in PH-Online.				
Leistungsnachweise:				
Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.				
Sprache(n):				
Deutsch				

BW-3-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV A	Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/..	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studien- anteile gesamt (Präsenz+\$ 37 HG)	
Vertiefungsmodul Fachwissenschaften 1										
Fachwissenschaften 1		3			SE	1,5		16,88	58,12	3
Fachdidaktik		3			SE	1,5		16,88	58,12	3
Summen		6				3		33,76	116,24	6

Kurzzeichen:	Modulthema:			
BW-4-1	Vertiefungsmodul Fachwissenschaften 2			
Lehrgangsgang:		Modulverantwortliche/r:		
Fachgruppenwechsel		N.N.		
Semester:		ECTS-Credits:		
4. Semester		6		
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):		
Einmal im Semester		-		
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
X			X	
Verbindung zu anderen Modulen:				
Ja				
Bei lehrgangsübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:	Lehrgangstitel:	Modulkurzzeichen:		
210	Bachelor-Studium	B-4-5, B-4-6		
Voraussetzungen für die Teilnahme				
-				
Bildungsziele:				
Die Studierenden beherrschen die Inhalte der speziellen fachwissenschaftlichen Gegenstände ihrer Fachgruppe. ... können ihren Unterricht hinsichtlich der speziellen Inhalte fachdidaktisch gestalten und durchführen.				
Bildungsinhalte:				
Fachwissenschaften I: Grundlegende und weiterführende Aspekte der fachwissenschaftlichen Gegenstände; gegenstandsübergreifende Zusammenhänge der fachwissenschaftlichen Gegenstände. Fachwissenschaften II: Gewählte Vertiefungsbereiche aus den jeweiligen Fachwissenschaften der eigenen Fachgruppe; Spezialisierung im gewählten Vertiefungsbereich. Fachdidaktik: Aufbereitung und Gestaltung der Inhalte; Umsetzungsstrategien hinsichtlich der Inhalte für den Unterricht; Medien und Methodeneinsatz.				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse der Inhalte der speziellen fachwissenschaftlichen Gegenstände der ... gewählten Fachgruppe. ... können den Unterricht der gewählten Fachgruppe nach fachdidaktischen Richtlinien gestalten und durchführen.				
Literatur:				
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)				
Lehr- und Lernformen:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibung in PH-Online.				
Leistungsnachweise:				
Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.				
Sprache(n):				
Deutsch				

BW-4-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV A	Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/..	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studien- anteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)	
Vertiefungsmodul Fachwissenschaften 2										
Fachwissenschaften 2		2			SE	1,5		16,88	33,12	2
Fachwissenschaften 2		3			SE	1,5		16,88	58,12	3
Fachdidaktik		1			SE	1		11,25	13,75	1
Summen		6				4		45,01	104,99	6

Kurzzeichen:	Modulthema:			
BW-4-2	Abschlussmodul			
Lehrgangsgang:		Modulverantwortliche/r:		
Fachgruppenwechsel		N.N.		
Semester:		ECTS-Credits:		
4. Semester		6		
Dauer und Häufigkeit des Angebots:		Niveaustufe (Studienabschnitt):		
Einmal im Semester		-		
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
X				X
Verbindung zu anderen Modulen:				
Ja				
Bei lehrgangsübergreifenden Modulen:				
Studienkennzahl:	Lehrgangstitel:	Modulkurzzeichen:		
210	Bachelor-Studium	B-4-6		
Voraussetzungen für die Teilnahme				
-				
Bildungsziele:				
Die Studierenden reflektieren ihren eigenen Lernzuwachs auf Grund des zu Beginn erstellten individuellen Bildungsplanes. ... erstellen eine wissenschaftliche Arbeit aus dem Fachbereich der Fachgruppe II oder III. ... können die fachspezifischen Inhalte ihres Vertiefungsbereiches nach fachdidaktischen Richtlinien professionell aufbereiten und in den eigenen Unterricht integrieren.				
Bildungsinhalte:				
Fachdidaktik: Didaktische Reduktion und Transformation der Vertiefungsgebiete; didaktisch-methodische Gestaltung der Vertiefungsbereiche für den eigenen Unterricht; zielgerichteter Medien- und Methodeneinsatz im eigenen Unterricht. Evaluation u. Reflexion auf Grund des individuellen Bildungsplans unter Einbeziehung des eigenen Portfolios. Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit.				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
Die Studierenden können: die Inhalte des gewählten Vertiefungsbereiches der Fachgruppe II oder III nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in den eigenen Unterricht integrieren.				
Literatur:				
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)				
Lehr- und Lernformen:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibung in PH-Online.				
Leistungsnachweise:				
Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Veranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at). Erstellung und Präsentation einer fachwissenschaftlichen Abschlussarbeit im Umfang von 15.000 bis 20.000 Zeichen Originaltext und eines schulpraktischen und fachdidaktischen Portfolio lt. Prüfungsordnung im Umfang von 15.000 bis 20.000 Zeichen Originaltext. Unter Originaltext werden der vom Verfasser/von der Verfasserin selbstständig verfasste Text, selbst erstellte Tabellen und Grafiken verstanden. Der oben angeführte Richtwert kann nach Absprache mit den Betreuer/innen auch unterschritten werden, wenn ein entsprechend anerkanntes Äquivalent (z.B. Lehrvideo, Computerprogramm) eigenständig entwickelt wird.				
Sprache(n):				
Deutsch				

BW-4-2	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV A	Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/..	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studien- anteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)	
Abschlussmodul Wissenschaftliche Arbeit										
Fachdidaktik		3			SE	1	0,5	16,88	58,12	3
Wissenschaftliche Arbeit		3				0	0,5	5,63	69,37	3
Summen		6				1	1	22,51	127,49	6

2.8 Prüfungsordnung

Anlage Prüfungsordnung für (Hochschul-)Lehrgänge.

2.9 Inkrafttreten

Gültig ab WS 2016/17 aufsteigend.